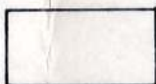


ZEICHENERKLÄRUNG



ALLGEMEINES WOHNGEBIET



VERKEHRSFLÄCHE BESONDERER ZWECK-
BESTIMMUNG: VERKEHRSBERUHIGTER BEREICH



HAUPTSAMMLER



ANPFLANZEN VON BÄUMEN



GRENZE DES ÄNDERUNGSBEREICHES

BEBAUUNGSPLAN

AUFTRAGGEBER:		GEMEINDE WEISKIRCHEN	
BEZEICHNUNG DER LAGE :		GINSELT * STRASSHECK *	
FLUR: 8	MASSTAB:	LANDKREIS MERZIG-WADERN	
ZEICHNUNG NR.	1:625		
	DATUM	KREISPLANUNGSSTELLE	
	NAME		
AUFGETRAGEN:	NOV. 77	H. BLUM	V.T.
BEARBEITET :	//	//	MERZIG, DEN 9. NOVEMBER 1977 I. A. <i>Kauping</i>
GESEHEN :			
GEPRÜFT :			
ÄNDERUNGEN			
a			
b			
c			

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 25. Aug. 1976 (BGBl. I S. 2257) gemäß § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 30.6.76 beschlossen. Die Ausarbeitung erfolgte auf Antrag der Gemeinde WEISKIRCHEN nach der Kreisplanungsstelle.

- Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 1 und 7 des Bundesbaugesetzes
0. Räumlicher Geltungsbereich
1. Art der baulichen Nutzung
11. Baugebiet
- 2.1.1. zulässige Anlagen
- 2.1.2. ausnahmsweise zulässige Anlagen
12. Baugebiet
- 2.2.1. zulässige Anlagen
- 2.2.2. ausnahmsweise zulässige Anlagen
13. Baugebiet
- 2.3.1. zulässige Anlage
- 2.3.2. ausnahmsweise zulässige Anlagen
1. Maß der baulichen Nutzung
14. Zahl der Vollgeschosse
15. Grundflächenzahl
16. Geschossflächenzahl
17. Baumassenzahl
18. Grundflächen der baulichen Anlagen
2. Bauweise
- 2.2. Überbaubare u. nicht überbaubare Grundstücke
- 2.3. Stellung der baulichen Anlagen
3. Mindestgröße, die Mindestbreite und die Mindesttiefe der Baugrundstücke
4. Flächen für Nebenanlagen, die aufgrund anderer Vorschriften für die Nutzung von Grundstücken erforderlich sind, wie Spiel-, Freizeit- und Erholungsflächen sowie die Flächen für Stellplätze und Garagen mit ihren Einfahrten
5. Flächen für den Gemeinbedarf
6. überwiegend für die Bebauung mit Familienheimen vorgesehenen Flächen
7. Flächen, auf denen ganz oder teilweise nur Wohngebäude, die mit Mitteln des sozialen Wohnungsbaus gefördert werden konnten, errichtet werden dürfen
8. Flächen, auf denen ganz oder teilweise nur Wohngebäude errichtet werden dürfen, die für Personengruppen mit besonderem Wohnbedarf bestimmt sind
9. besonderer Nutzungszweck von Flächen, der durch besondere städtebauliche Gründe erfordert wird
10. Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind, und ihre Nutzung
11. Verkehrsflächen sowie Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung wie Fußgängerbereiche, Flächen für das Parkieren von Fahrzeugen sowie den Anschluß anderer Flächen an die Verkehrsflächen
12. Versorgungsflächen
13. die Führung von Versorgungsanlagen u. -leitungen
14. Flächen für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser u. festen Abfallstoffen sowie Ablagerungen
15. öffentlichen u. privaten Grünflächen, die Parkanlagen, Dauerkleingärten, Sport-, Spiel-, Zelt- und Badeplätze, Friedhöfe
16. Wasserflächen sowie die Flächen für die Wasserwirtschaft, für Hochwasserschutzanlagen und für die Regelung des Wasserabflusses, soweit diese Festsetzungen nicht nach anderen Vorschriften getroffen werden können
17. Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Steinen, Erden und anderen Bodenschätzen
18. Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft
19. Flächen für die Errichtung von Anlagen für die Kleintierhaltung wie Ausstellungs- und Zuchtanlagen, Zwinger, Koppeln u. dergleichen
20. Maßnahmen zum Schutz zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft, soweit solche Festsetzungen nicht nach anderen Vorschriften getroffen werden können
21. mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zugunsten der Allgemeinheit eines Erschließungsträgers oder eines beschränkten Personenkreises zu belastenden Flächen
22. Flächen für Gemeinschaftsanlagen für bestimmte räumliche Bereiche wie Kinderspielflächen, Freizeiteinrichtungen, Stellplätze u. Garagen
23. Gebiete, in denen bestimmte die Luft erheblich verunreinigende Stoffe nicht verwendet werden dürfen
24. von der Bebauung freizuhaltenden Schutzflächen und ihre Nutzung, die Flächen für besondere Anlagen und Vorkehrungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundes-Immissionsschutzgesetzes sowie die zum Schutz vor solchen Einwirkungen oder zur Vermeidung oder Minderung solcher Einwirkung zu treffenden Vorkehrungen
25. einzelne Flächen oder für ein Bebauungsplan gebiet oder Teile davon mit Ausnahme der für land- oder forstwirtschaftliche Nutzungen festgesetzten Flächen
- a) das Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern
- b) Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern
26. Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen und Schutzmauern, soweit sie zur Herstellung des Straßenkörpers erforderlich sind
27. Höhenlage der baulichen Anlagen

SIEHE PLAN

ALLGEM. WOHNGEBIET „WA“

SIEHE BNVO § 4 (2) ABS. 1, 2 u. 3

SIEHE BNVO § 4 (3) ABS. 1, 2 u. 5

HÖCHSTENS II

SIEHE PLAN

SIEHE PLAN

ENTFÄLLT

SIEHE PLAN

SIEHE PLAN

ENTFÄLLT

a) FREIZEITFLÄCHEN: AUF D. GESAMTEN GRUNDSTÜCK.

b) GARAGEN: INNERHALB D. ÜBERBAUBAREN GRUNDST. FL.

c) STELLPLATZE: ZWISCHEN STRASSENGRENZE U. GARAGE MINDESTENS 50 METER.

ENTFÄLLT

GESAMTER GELTUNGSBEREICH

ENTFÄLLT

ENTFÄLLT

ENTFÄLLT

SIEHE PLAN (ABSCHIRMZONE)

SIEHE PLAN

ENTFÄLLT

ENTFÄLLT

ENTFÄLLT

SIEHE PLAN

ENTFÄLLT

ENTFÄLLT

ENTFÄLLT

INNERHALB D. ÜBERBAU BAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHE

ENTFÄLLT

ENTFÄLLT

ENTFÄLLT

ENTFÄLLT

SIEHE PLAN

ABSCHIRMUNG 200 METER ZUR L.I.O. 351

a) ENTFÄLLT

b) SIEHE PLAN

ENTFÄLLT

NACH STRASSEN - UND KANALPROJEKT.

BEBAUUNGSPLAN

- SATZUNG -

GEMEINDE WEISKIRCHEN

ORTSTEIL WEISKIRCHEN

GINSELT + STRASSHECK

Aufnahme von Festsetzungen über die äußere Gestaltung der baulichen Anlagen auf Grund des § 9 Abs. 4 BBauG

SIEHE PLAN

Aufnahme von Festsetzungen über den Schutz und die Erhaltung von Bau- und Naturdenkmälern auf Grund des § 9 Abs. 4 BBauG

ENTFÄLLT

Kennzeichnung von Flächen gemäß § 9 Abs. 5 BBauG

BEI DER VERÄNDERUNG DES ABFLUSSES V. WILD ABFLIEßENDEM WASSER IST N. § 75 D. SWG DARAUFGU ZU ACHTEN DASS KEINE NACHTEILE F. DRITTE ENTSTEHEN.

ENTFÄLLT.

1. Flächen, bei denen besondere bauliche Vorkehrungen gegen äußere Einwirkungen erforderlich sind

ENTFÄLLT

2. Flächen, bei denen besondere bauliche Sicherungsmaßnahmen gegen Naturgewalten erforderlich sind

ENTFÄLLT

3. Flächen, unter denen der Bergbau umgeht

4. Flächen, die für den Abbau von Mineralen bestimmt sind

ENTFÄLLT

Nachrichtliche Übernahme von Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 6 BBauG

1. ENTFÄLLT

2.

PLANZEICHEN - ERLÄUTERUNG

	Räumlicher Geltungsbereich		Straßenverkehrsflächen öffentlich
	Reines Wohngebiet		Fahrbahn
	Allgemeines Wohngebiet		Gehweg
	Dorfgebiet		Radweg
	Mischgebiet		Fußweg
	Gewerbegebiet		Straßenbegleitgrün, Mittelstreifen
	Industriegebiet		Private Straßen u. Wegeflächen
	Wohnendhausgebiet		Flächen für Bahnanlage
	Sondergebiet		öffentliche Parkflächen
	Abgrenzung unterschiedl. Nutzung		Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen
	Bestehende Gebäude		Flächen für Versorgungsanlagen
	Geplante Gebäude		Umformstation
	Flächen für Stellplätze u. Garagen		Freileitung mit Masten
	Stellplätze		Freileitung mit Schutzstreifen
	Garagen mit Baulinie		Elektrizitätsleitung
	Garagen mit Baulinie oder Grenze		Wasserleitung
	Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze		Abwasserleitung
	Zwingend		Fernwärmeleitung
	Grundflächenzahl		Gasleitung
	Geschossflächenzahl		Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen
	Baumassenzahl		Grünflächen öffentlich
	Offene Bauweise		Parkanlagen
	nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig		Zeltplatz
	Baulinie		Friedhof
	Baugrenze		Baume zu erhalten
	Bestehende Grundstücksgrenze		Grünfläche privat
	Geplante Grundstücksgrenze		Sportplatz
	Hinrichtung		Spielplatz
	Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf		Bestehende Waldflächen, Bäume zu pflanzen
	Schule		Wasserflächen
	Kindergarten		Fläche für Landwirtschaft
			Fläche für Forstwirtschaft
			Naturschutzgebiet
			Landschaftsschutzgebiet

Der Bebauungsplan hat gemäß § 2a Abs. 6 BBauG ausgelegen vom 27.8.1980 bis zum 29.9.1980. Der Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BBauG als Satzung vom Gemeinderat am 05.10.1981 beschlossen

WEISKIRCHEN

den

Der Bürgermeister

Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG genehmigt.

Saarbrücken, den 26.5.1982

Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen

Az. D/6 5600/82 Co/Bc

Im Auftrag

Gez. WÜRCKER

Dipl.-Ingenieur

Die öffentliche Auslegung gemäß § 12 BBauG wurde am 15.06.1982 ortsüblich bekanntgemacht

WEISKIRCHEN

den

Der Bürgermeister

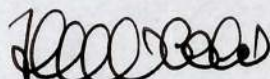
Änderung des Bebauungsplanes "Im Ginselt-Strassheck"
Gemeinde Weiskirchen, Ortsteil Weiskirchen

VERFAHRENSVERMERKE

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Weiskirchen hat in seiner Sitzung am 30.01.1992 den Beschluß gefaßt, den seit 15.06.1982 rechtskräftigen Bebauungsplan "Im Ginselt-Strassheck" gemäß § 13 BauGB zu ändern.
2. Den Eigentümern der von der Änderung betroffenen Grundstücke und den von der Änderung berührten Trägern öffentlicher Belange wurde Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. Der Bebauungsplanänderung wurde nicht widersprochen (§ 13 Abs. 1 BauGB).
3. Der Bebauungsplan (1. Änderung) wurde am 17.9.1992 vom Gemeinderat als Ersatz beschlossen (§ 10 BauGB).

Weiskirchen, den 18.9.1992



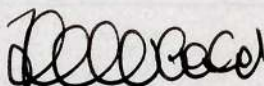


Der Bürgermeister

4. Die öffentliche Auslegung wurde am 21.1.1993 ortsüblich bekanntgemacht (§ 12 BauGB).

Weiskirchen, den 22.1.1993





Der Bürgermeister